

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Regionale Fussballclubs



Seite 6+7

Ihr Boxenstopp
Reifenwechsel ohne Termin
volles Lager – keine Lieferfristen – TOP NETTOPREISE



SWISS TYRE GROUP | LACUNAGARAGEPNEUCENTER
Compognastrasse 27A, 7430 Thusis, 081 284 10 90

Gesucht 40–50%
Damen und Herren für Inserateverkauf

- wird angeleitet
- evtl. in Teilzeit

a.kue@bluewin.ch

Grünes Licht für «Steinschlag-schutzprojekt Gruobenwald» in Klosters

Die Regierung genehmigt das Projekt «Steinschlagschutz Gruobenwald» der Gemeinde Klosters. Im Gebiet Gruobenwald ereigneten sich wiederholt Stein- und Blockschläge. Die bestehenden Schutzverbauungen sind teilweise in einem schlechten Zustand. Dank der Schutzfunktion des Waldes konnten zahlreiche Ereignisse verhindert werden. Aufgrund ausbleibender Verjüngung ist nun aber die nachhaltige Schutzwirkung des Waldes in Gefahr. Die Zielsetzung des vorliegenden Projekts besteht darin, den Schutz des Siedlungsgebiets in der Gemeinde Klosters, der Bahnlinie der Rhätischen Bahn sowie der Kantons- und der Nationalstrasse sicherzustellen. Hierfür soll das Gebiet durch Steinschlag-schutznetze sowie Steinschlag-schutzdämmesichert werden. Die Ausführung des Projekts erfolgt in drei Bauetappen. Als Projektabschluss ist das Jahr 2024 vorgesehen. Der Kanton beteiligt sich mit einem Beitrag von maximal 2,35 Millionen Franken an den veranschlagten Kosten von 4,6 Millionen Franken.

Markanter Anstieg der Verkehrsunfälle und der Personenschäden



Bild: z.Vg.

Die Kantonspolizei Graubünden verzeichnet auf den Bündner Strassen im Jahr 2021 insgesamt 2329 Verkehrsunfälle, bei welchen 15 Menschen verstarben. 600 Personen wurden bei einem Verkehrsunfall verletzt, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 20 Prozent entspricht. Dies gibt die aktuelle Unfallstatistik des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) wieder.

Im 2021 ereigneten sich im Kanton Graubünden insgesamt 2329 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle. Diese Anzahl ist leicht höher als der Durchschnittswert der Jahre 2017–2021 und darf, unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Fahrzeugbestand im Kanton Graubünden auch im vergangenen Jahr um rund 2200 Motorfahrzeuge angewachsen ist, trotzdem positiv gewertet werden. «Ebenfalls ist bei der Zunahme zu beachten, dass im Jahr 2020 aufgrund des Corona bedingten Verkehrsrückgangs ein historischer Tiefstwert von Verkehrsunfällen erreicht worden war,» fügt der Chef der Verkehrspolizei, Major Robert Willi, hinzu.

Mehr Unfälle mit Personen- und Sachschaden

Die Unfälle mit Personenschaden haben um 13,8% und diejenigen mit Sachschaden um 22,3% zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr wurden drei Personen mehr im Strassenverkehr getötet. Im Vergleich mit den letzten fünf Jahren ist bei den Verkehrsunfällen, welche von Fahrzeuglenkenden unter Alkoholeinfluss verursacht wurden, wieder eine deutliche Zunahme erkennbar. Bei den Unfällen auf Autobahnen und Autostrassen muss ein Anstieg von 41 Unfällen (+32%) verzeichnet werden.

Mehr tödliche Motorradunfälle und gleichbleibende Unfallzahlen bei den Fahrrädern

Die Anzahl der Motorradunfälle ist im Vergleich zum Vorjahresniveau deutlich gestiegen. Unerfreulich ist, dass bei den tödlich Verunfallten (+1) und bei den schwer Verletzten (+9) eine Zunahme verzeichnet werden musste. Bei den Unfällen mit Fahrrädern ohne Tretunterstützung ist keine wesentliche Veränderung zu erkennen. Auch die Anzahl der Personenschäden bei den Fahrrädern insgesamt blieb praktisch unver-

ändert. Hingegen stieg die Anzahl der Unfälle mit E-Bikes, wobei eine E-Bike-Lenkerin bei einer Kollision mit einem Motorrad ums Leben kam. Bei den Fussgängerunfällen und den dabei verletzten Personen ist eine Zunahme erkennbar, wobei ein tödlicher Unfall verzeichnet werden musste.

Überhöhte Geschwindigkeit und Ablenkung als Risiken

310 Verkehrsunfälle sind auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen. Dabei wurde nicht in jedem Fall die gesetzliche Höchstgeschwindigkeit überschritten, sondern es zählen auch die Unfälle dazu, bei welchen die Geschwindigkeit nicht an die Strassen- oder Sichtverhältnisse angepasst wurde. In Anbetracht der Zunahme um 67,5%, drängt sich eine verstärkte Kontrolltätigkeit in diesem Bereich auf. Eine Tatsache ist, dass – bei einer beinahe Verdoppelung der Unfälle im Berichtsjahr – Ablenkungen nach wie vor verbreitet ist und ein grosses Risiko darstellt. Die detaillierte Verkehrsunfallstatistik des Kantons Graubünden kann im Internet unter www.kapo.gr.ch/service/statistik eingesehen werden.

Hotel Alpha
Ihr Garni-Hotel in Luzern

Ecke Pilatusstrasse 66 / Zähringerstrasse 24
CH-6003 Luzern



Das Hotel Alpha – zentral und ruhig gelegen – ist nur 10 Gehminuten vom Bahnhof und 5 Minuten von der Luzerner Altstadt entfernt.

Tel. 041 240 42 80 Fax 041 240 91 31
www.hotelalpha.ch info@hotelalpha.ch

BÜNDNER PREMIUM DESINFEKTIONSMITTEL

Hand-Desinfektionsmittel
5 Liter – CHF 47,00

80% Ethanol

Auf Rechnung versandkostenfrei



+41 77 510 72 85
hello-team@1aclean.ch
www.1aclean.ch

BLACHO-TEX AG

- Blachen-Seitenwände
- Pavillon-Dachblachen
- Schutzhüllen nach Mass
- Pool-Abdeckungen



www.blacho-tex.ch
Tel. 056 624 15 55

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
Mo – Fr 08.30 – 12.00 / 13.30 – 18.00
Samstag, 08.30 – 16.00

www.Liegenschaftsverkauf.ch
mit HERZ – erfrischend anders
Unterstützung beim Verkauf.
Tel. 062 77 505 85, Matthias Frutig
ganze Schweiz

Unser kosmisches Bewusstsein
Vortrag zur Bewusstseins-Erweiterung
Samstag, 9. April 2022, 19:00 Uhr,
Quaderschulhaus Chur, Aula
Reine Privatinitiative, freier Eintritt

Die Zehn Gebote Gottes und die Bergpredigt des Jesus von Nazareth
Wussten Sie schon, dass die Zehn Gebote Gottes und die Bergpredigt des Jesus von Nazareth im Grunde gar nichts mit Religion zu tun haben?
Buch oder Gratis-Leseprobe, portofrei
www.vita-vera.ch Tel 056 / 631 48 60

Bschüssig
www.bschuessig.ch

100% PAPIER - 100%



NUTRI-SCORE
A B C D E



Hier zum online-einkaufen:
www.pastaplus-shop.ch

Herr Hörnli meint...
... endlich sind sie hier,
die Spaghetti verpackt
in 100% Papier!

ESAF
Prätteln
im
Baselbiet
26.-28.8.
2022
Wir sind Kranzpartner

Lehrpersonen, Dolmetscher/-innen und Betreuer/-innen gesucht

Die Schule bietet Kindern aus der Ukraine eine Alltags-situation, die Sicherheit und Normalität vermittelt. Für den Unterricht und die Betreuung sucht die Stadtschule entsprechendes Personal.

Im Moment ist unklar, wie viele Kinder aus der Ukraine bereits in der Stadt Chur angekommen sind. Wie viele noch eintreffen werden, ist schwierig vorherzusehen. Um je nach Entwicklung rasch reagieren zu können, sucht die Stadtschule Lehrpersonen sowie pädagogische Fach- und Betreuungspersonen für die Führung von Sprachintegrationsklassen im Kindergarten, in der Primarstufe und auf der Sekundarstufe I. Auch Mitarbeitende mit Sprachkenntnissen in Ukrainisch/Deutsch als Dolmetscher/-innen und Betreuer/-innen sowie ukrainische Lehrpersonen sind gesucht. Die detaillierte Stellenausschreibung ist auf dem Jobportal der Stadt Chur (www.chur.ch/jobs).

Ukrainische Kinder: Kindergarten- und Schulanmeldung

Die Stadt Chur ruft alle Gastfamilien dazu auf, die Kinder der ukrainischen Flüchtlinge möglichst rasch bei der Stadtschule für den Kindergarten und die Schule anzumelden. Damit diese Familien erreicht werden, werden alle, die mit in der Stadt Chur wohnhaften oder Obdach erhaltenden Familien aus der Ukraine in Kontakt stehen, darum gebeten, diese darauf aufmerksam zu machen.

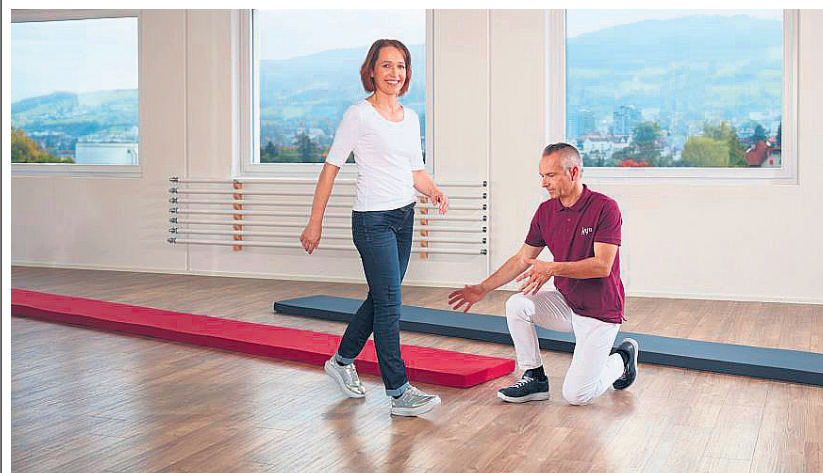
Die Stadt Chur, insbesondere die Stadtschule, ist daran, die Strukturen für einen guten Aufenthalt der ukrainischen Flüchtlinge vorzubereiten. Ein rascher Eintritt in die Schule hilft Kindern Kontakte zu knüpfen, auf positive Gedanken zu kommen und sich im neuen System zurecht zu finden. Das Anmeldeformular ist unter www.stadtschule.chur.ch/anmeldungstadtschule digital verfügbar. Die Mitarbeiterinnen der Schuladministration helfen gerne (081 254 44 13).

Kollision zweier Motorräder fordert zwei verletzte Töfffahrer

Fläsch: Am Samstagnachmittag ist es auf der Luzisteigstrasse bei der Landesgrenze zu einem Verkehrsunfall durch zwei Motorradfahrer gekommen. Beide Lenker wurden dabei verletzt.

Ein 18-jähriger Motorradlenker fuhr um 15.00 Uhr als letzter dreier Töff-Fahrer von St. Luzisteig in Richtung Balzers. Gleichzeitig fuhr aus der Gegenrichtung von Balzers in Richtung St. Luzisteig ein 20-jähriger Motorradlenker. In der langgezogenen Kurve bei der Örtlichkeit «Pradwisa» kam es zwischen den beiden Motorradlenkern zu einer Kollision. Der 18-jährige Fahrer blieb mit seiner Maschine auf der Fahrbahn liegen, während der 20-jährige in Richtung St. Luzisteig fahrende Lenker ins rechts-seitige Wiesland geschleudert wurde. Beide Töfffahrer wurden verletzt und mit zwei Ambulanzen ins Kantonsspital Graubünden nach Chur überführt. Die Luzisteigstrasse musste während der Unfallaufnahme während zirka zwei Stunden gesperrt werden.

PUBLIREPORTAGE



NATÜRLICH GESUND Schmerzen am Rücken, Hüfte, Knie oder Füßen?

Sprechstunden in der kybun World Sennwald. Während 30-minütigen Terminen erfährt man, warum solche Schmerzen entstehen und wie man diese sofort und für immer loswerden kann.

kybun-Joya-Experten beraten Interessenten fachmännisch und beantworten Fragen zu Beschwerden am Bewegungsapparat. Man wird auf mögliche Zusammenhänge der Rücken-, Hüft-, Knie- oder Fussprobleme mit alltäglichen Verhaltensmustern hingewiesen.

Viele spannende Informationen kybun- und Joya-Produkte können eingehend getestet werden und im Erlebnisrundgang durch die kybun-Gesundheitswelt gibt es viele spannende Informationen rund um

gesunde Bewegung. Anmeldung für Sprechstunden erforderlich! Shop-Öffnungszeiten & Rundgang ohne Voranmeldung Montag bis Samstag. Mehr unter: www.kybun-world.ch oder 071/454 65 55. kybun World Sennwald, Simon Frick-Strasse 3, 9466 Sennwald.

Nächste Anlässe

Donnerstag, 31. März 2022: kybun-Joya-Erlebnistag mit B. Philipp, kybun-Joya-Instruktor.

Dienstag, 5. April 2022: Schmerzfrei gehen – Workshop mit Karl Müller, Gründer kybun AG.

Donnerstag, 21. April 2022: Beratungstag mit Dr. med. sc. (habil) Wolfgang Laube.

Donnerstag, 28. April 2022: Sprechstunde mit N. Hasler, Bewegungswissenschaften ETH Zürich.

Die **BÜNDNER NACHRICHTEN** suchen kommunikationsstarke, teamfähige und leistungsorientierte **MITARBEITER/INNEN** für den **INSERATEVERKAUF AB 50% (m/w/d)** im Angestelltenverhältnis

STANDORT: Chur

VORAUSSETZUNG: einwandfreies

Schweizerdeutsch, Quereinsteiger/innen willkommen, gern auch über 50 Jahre.

ANFRAGEN: Tel. 081 253 57 77 oder 079 434 05 35

BEWERBUNG: Künzle Annoncen, Postfach 21, 9403 Goldach oder a.kue@bluewin.ch



Kt. GR. Ich suche einen Freund

Bist du treu, mobil, kein Bart, Alter 65 bis 74 Jahre, kein Abenteuer, bin ortsgelassen. Telefon 078 847 46 68

Eigenmann AG, Edlischwil, 9205 Waldkirch
071 430 02 44, www.eigenmann-technik.ch
info@eigenmann-technik.ch

Eigenmann
Technik Automation

Ihr Spezialist für Fütterungstechnik und Stroheinstreuanlagen



Unsere Einsatzgebiete

Automatisierte
Schweinefütterung

Kraftfütterversorgung für
Melkroboter und Mischwagen

Preiswerte Einstreusysteme

Alles aus einer Hand



081 404 24 24

Taxi 7/24 sucht nach Vereinbarung belastbare

Taxichauffeure / Taxichauffeusen

(Führerausweis Kat. B / Eintrag 121)

welche unser Team unterstützen möchten.

Sie bringen gute Umgangsformen mit und haben ein sauberes Erscheinungsbild.

Wenn Sie sehr gute Deutschkenntnisse haben und sich hilfsbereit unseren Fahrgästen gegenüber zeigen (Patiententransporte), sind Sie bei uns genau richtig.

Die Kosten für die Stadtprüfung der Stadt Chur werden von uns übernommen. Teilzeit möglich, Pensionierte und Studenten sind bei uns auch willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

TransportService Chur GmbH

Comercialstrasse 34

7000 Chur

Ihre Kontaktperson: Herr Franz Capaul

+41 78 620 92 53. admin@tsc.ch



Reto Battaglia | Bahnhofstrasse 41 | 8880 Walenstadt
081 736 44 44 | info@hotelchurfürsten.ch

Um nach den zwei Jahren Corona wieder richtig in die Sommersaison zu starten, suchen wir:

Koch (m/w)
Pizzaiolo (m/w)

Serviceangestellte (m/w)
Serviceaushilfe (m/w)

Buffet- und Etagenangestellte (m/w)

Eintritt nach Vereinbarung.
Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Potenzmittel, das wirkt, aus Schweizer Produktion, kein Schwindel!!

Probleme mit der Potenz?
Und keine Lust auf Schwindel?
Bestellen Sie noch heute das Beste auf dem Markt. Garantierte Wirkung!!
Steht minimum 1/2 Stunde.
Standhaft in die Zukunft.
Preis Fr. 250.-, senden per Post an:
Einschreiben

Swiss Natur
Solothurnstrasse 15
4702 Oensingen SO

Kaufe Damen & Herren Bekleidung aller Art an:

- Sakkos •Anzüge
- Trachtenbekleidung
- Blazer •Kostüme •Mäntel
- Ski- & Winterbekleidung
- Sommerbekleidung
- Kopfbedeckungen •Schuhe
- Handtaschen •Modeschmuck
- Accessoires

Alles anbieten!

Einfach anrufen!

076 573 22 77

Firma Modehaus-EU, Michel P.

Autoankauf

Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Servicearbeiter/in 80–100 %
(Auch nur Sommersaison möglich)

Jungkoch 100 % m/w

Mitarbeiter/in für Küche und Zimmer
2–3 Tage pro Woche

Du möchtest gerne da arbeiten, wo andere Ferien machen? Du bist selbstständiges Arbeiten gewohnt und behältst auch in Stresssituationen die Übersicht? Du arbeitest gerne in einem jungen, familiären Team? Dann bist Du bei uns goldrichtig.

Auf Deine Bewerbung oder Deinen Anruf freut sich Familie Heim.

Hotel Krone Gais AG
Dorfplatz 6, 9056 Gais
071 790 06 90/info@krone-gais.ch

UBA UNABHÄNGIGE
BESCHWERDESTELLE
FÜR DAS ALTER

**Wirksame Hilfe
für ältere Menschen
in Konflikt- und Gewaltsituationen.**

0848 00 13 13 | www.uba.ch

Kleine Schatztruhe kauft zu fairen Preisen Porzellan, Tafelsilber, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Schmuck, Münzen, Uhren, Kristall, Pelze, Teppiche, Antiquitäten, Bilder, Kleinkunst ☎ 076 704 39 61

www.kleineschatztruhe.com



Bauspenglerei
Bedachungen

Gerüstbau
Kamin- & Bautechnik

Ofenhandel
Kernbohrungen

Feuer-Emotionen

Besuchen Sie unsere Hausmesse
9.–10. April 2022 an der Industriezone 21 in Cazis

WECHLER AG
081 655 13 00
www.wechler.ch
firma@wechler.ch

KamBaTec
081 322 41 61
www.feuer-emotionen.ch
info@kambatec.ch

Lifestyle und Aktion in der Zentralschweiz

Garni Hotel Alpha in Luzern

Seit dem 8. Juni 2020 empfängt das Garni Hotel Alpha in Luzern wieder Gäste. Die Hotelgäste profitieren bis auf Weiteres von der Aktion vier Nächte bleiben/nur drei bezahlen, beziehungsweise drei Nächte bleiben/nur zwei bezahlen. Auf Luzern-Besucher warten im Hotel Alpha ausserdem weitere tolle Angebote für Familien und attraktive Ermässigungen für Rundfahrten.



Bild: z.V.g.

Ruhig und dennoch zentral gelegen in der Pilatusstr. 66/Zähringerstrasse 24 ist das Hotel Alpha der Ausgangspunkt für die Erkundung der Stadt Luzern und ihrer Umgebung. Nur 5 Gehminuten trennen das Haus von der Luzerner Altstadt und 10 Gehminuten

Das Hotel Alpha besticht durch seine zentrale Lage in Mitten von Luzern.

vom Bahnhof in Luzern. Das Garni Hotel hält 1- bis 3-Bett-Zimmer mit unterschiedlichen Ausstattungsmerkmalen für seine Gäste bereit. Die hellen, wohnlich gestalteten

Zimmer sind teilweise mit eigenem WC/Dusche, teilweise mit Etagenduschen/WC ausgestattet. Der kostenlose wireless Internetzugang, drei Aufenthaltsräume mit TV/Büchern sowie eine öffentliche Internetstation bieten den Gästen viel Komfort. Für Bequemlichkeit sorgt auch der Lift im Haus. Gäste im Hotel Alpha schätzen nicht nur die komfortablen Ausstattungsmerkmale des Hauses, sondern auch das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis. pd

Hotel Alpha
Pilatusstr. 66/
Zähringerstr. 24
6003 Luzern
Tel. +41 41 240 42 80
Fax +41 41 240 91 31
info@hotelalpha.ch
www.hotelalpha.ch

Folgen des Flimser Bergsturzes im Bodensee nachgewiesen

Eine neue gemeinsame Publikation von neun Forschungsinstituten aus der Schweiz und Deutschland, darunter sieben Forscher der Universität Bern, zeigt spannende Zusammenhänge zwischen dem Flimser Bergsturz und den Sedimentschichten im Untergrund des Bodensees. Die neu datierten Schichten sind rund 9500 Jahre alt und passen zu bereits bestehenden Datierungen des grössten Bergsturzes der Alpen im UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona.

Vor rund 9500 Jahren ereignete sich oberhalb von Flims im heutigen UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona der bis heute grösste bekannte Bergsturz der Alpen. In einer kürzlich publizierten Studie konnten nun Auswirkungen des Flimser Bergsturzes im 100 Kilometer entfernten Bodensee nachgewiesen werden. Bei der Aufsehen erregenden Studie wirkte auch Prof. Flavio Anselmetti von der Universität Bern mit. Anselmetti ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Tektonikarena Sardona.

Der heute über 250 m tiefe Bodensee liegt in einem 400 m tiefen Felstal. Diese viel tiefere Felsoberfläche schufen Gletscher durch ständiges Vorstossen und Abschmelzen über die letzten 1,5 Millionen Jahre. Die maximale Vergletscherung der letzten Eiszeit war vor rund 22 000 Jahren. Die Gletscheroberfläche war damals auf rund 800–1200 m ü.M., was etwa 300–600 m Eisdicke über dem heutigen Bodensee-Wasserstand entspricht.

An der Gletscherbasis festgefrorene Steine und Schmelzwasser mit hohem Druck haben langsam den Felsuntergrund abgeschliffen. So entstand nach mehreren Vorstössen das tiefe Felstal. Dieses Felstal reicht im Untergrund weit ins heutige Rheintal hinein, ist aber nun mit Sedimentgesteinen gefüllt. Neue seismische Analysen im Bodensee haben eine über 150 m dicke Sedimentfüllung zwischen Felsoberfläche und Seegrund nachgewiesen. Eine 24 m tiefe Bohrung wurde am Seegrund



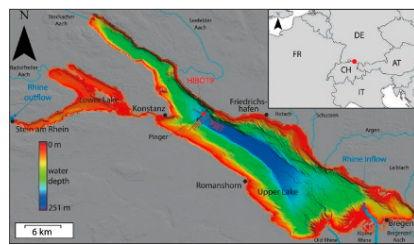
Bild: z.V.g.

Flimser Bergsturz

durchgeführt, deren Sedimentkerne decken die letzten 13 500 Jahre ab. Sie dokumentieren den kontinuierlichen Prozess des Abschmelzens der Gletscher im Rheintal und das darauffolgende Umlagern von Sedimentgesteinen Richtung Bodensee.

Im Rahmen der aktuellen Studie konnte folgende Erkenntnis gewonnen werden: Die Forscher haben den Flimser Bergsturz, welcher auf rund 9500 Jahre datiert wurde, auch in den Sedimenten des Bodensees nachgewiesen und passend datieren können. Es handelt sich um eine zentimeterdicke Lage, die aus Material besteht, welches als Folge des grössten Bergsturzes der

Alpen vom Rhein zum Bodensee-Flussdelta transportiert und dann mit Unterwasserströmungen bis in die tiefsten Abschnitte des Sees geschüttet wurde.



Quelle: link.springer.com/article/10.1186/s00015-022-00412-1/figures/1

Diese spezielle Karte des Bodensees zeigt die Wassertiefe farblich abgestuft. Ein Tal im Felsuntergrund, in welchem die Sedimente des Sees heute liegen, ist nochmal 150 m tiefer.

Lesermeinung

Thomas Bär – zielstrebig, kompetent und umsichtig – so habe ich den jungen Unternehmer aus Maienfeld kennengelernt. Er führt in zweiter Generation das Familienunternehmen Bär Timing AG in Maienfeld erfolgreich. Ebenso engagiert wie er sein eigenes Unternehmen weiterentwickelt, nimmt er am Vereinsleben teil. Thomas Bär ist Präsident des Turnvereins Maienfeld. Neben dieser Vorstandstätigkeit setzt er sich in verschiedenen Organisationskomitees und Vereinen ein und leistet somit einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Bei den Gossratswahlen 2018 wurde der Unternehmer erstmals als SVP Grossrat-Stellvertreter für den Kreis Maienfeld nach Chur gewählt und konnte bereits mehrfach im Grossen Rat Einsitz nehmen.

Dadurch sammelte er wichtige Erfahrungen in der Bündner Politik. In der Stadt Maienfeld ist Thomas Bär Mitglied der wichtigen Geschäftsprüfungskommission und kennt somit auch die Politik auf Gemeindeebene. Ich bin überzeugt, wer sich als Unternehmer nicht nur für sein eigenes Werk erfolgreich einsetzt, sondern auch eine aktive Rolle für die Gesellschaft einnimmt, der weiss auch in der kantonalen Politik anzupacken. Thomas Bär lebt dies beispielhaft vor. Deshalb gebe ich meine Stimme Thomas Bär, SVP-Grossrat, sowie der Kandidatin und den Kandidaten der SVP Liste 3 im Kreis Maienfeld.

Andrea Davaz,
Fläsch

Lesermeinung

Die Neutralität ist nicht verhandelbar

In einem Leserbrief bezeichnet Kurt Meier aus Domat/Ems die SVP als Partei ohne Rückgrat. Sie drücke sich um eine Stellungnahme zum Krieg in der Ukraine und übe sich stattdessen in «Gesinnungsneutralität». Ich bin Mitglied der erwähnten Partei und sehe dies anders. Neutralität ist der wichtigste Pfeiler der schweizerischen Aussenpolitik, gilt immer und hat nichts mit «Gesinnung» zu tun, sondern ist verfassungsrechtliche Grundlage. So gibt die Bundesverfassung der Regierung den Auftrag [Art. 185] und der Bundesversammlung die Aufgabe [Art. 173], Massnahmen zur Wahrung der äusseren Sicherheit, der Unabhängigkeit und der Neutralität der Schweiz zu treffen. Ich bin tief besorgt, dass der Bundesrat als Kollegium sowie die Mehrheit im Parlament, die schweizerische Neutralität leichtfertig aufgeben haben. Weiter halte ich den öfters verwendeten Modebegriff «Aktive Neutralität» für eine der Vernebelung dienende Worthülse. Er ist genauso absurd und widersprüchlich, wie der Glaube, dass man Partei ergreifen kann und gleichzeitig neutral bleibt. Entweder man hält sich raus oder man ergreift Partei und mischt sich damit – wie nun beim Konflikt in der Ukraine – in einen Krieg ein. Die Schweiz ist seit über 200 Jahren von Kriegen verschont geblieben und hat trotz ihrer geografischen Mitte in Europa, und damals umgeben von nationalsozialistischen Aggressoren, zwei Weltkriege ohne Blutvergiessen überstanden. Unvorstellbar, dass

sie diese Kriege ohne Angriffe überstanden hätte, wenn sie sich der einen oder anderen Seite zugeordnet hätte.

Wer also eine Person oder eine Partei als rückgratlos bezeichnet, die standfest die in der Verfassung festgehaltene Neutralität achtet und den Kompass nicht verliert, offenbart aus meiner Sicht eine besorgniserregende Heimatmüdigkeit. Selbstverständlich kann man die Neutralität aus der Verfassung kippen, dazu bedarf es aber des Volks- und Ständemehrs. Wenn Sie, Herr Meier, die Neutralität also nicht mehr wollen, dann bleibt es Ihnen unbenommen, mit Rückgrat 100 000 Unterschriften zu sammeln und wir können darüber abstimmen. Ich würde mich über eine solche Initiative freuen und wage zu bezweifeln, dass eine Mehrheit die Neutralität über Bord werfen möchte.

Neutral ist man nicht nach Gutdünken einmal schon und einmal nicht. Die immerwährende bewaffnete Neutralität ist die wichtigste sicherheitspolitische Säule der Schweiz und sie ist in keinem Fall verhandelbar. Und auch was die Befriedung in Europa betrifft, wäre es wohl wertvoller gewesen, wenn die Schweiz in ihrer Rolle als weltweit anerkannt neutraler Staat ihre guten Dienste hätte leisten können, indem sie den Konfliktparteien auf neutralem Boden die Möglichkeit zur diplomatischen Beilegung des Konfliktes geboten hätte. Diese Chance hat die Schweiz nun endgültig vertan.

Mario Cortesi,
SVP-Gemeinderat, Chur

Lesermeinung

Weltweit schreiben die Medien von einer Zeitenwende. Spanien ist schockiert!

Suiza abandona la neutralidad. «Pais neutral por excelencia en todas las guerras desde 1815» (Die Schweiz gibt die Neutralität auf! Neutrales Land – vorbildlich – in allen Kriegen seit 1815)

07. März 2022, «el Periódico» Barcelona, Thema des Tages:

Seit Veröffentlichung o.e. Bericht in der Tageszeitung «el Periódico», werde ich als in Spanien lebender Auslandschweizer, ehem. Präsident der SVP Landes-Sektion Spanien, durch aufmerksame Leser und lokal Politiker bestürmt: «Was ist los in der Schweiz; habt ihr die Neutralität wirklich aufgegeben?»

Der 28. Februar 2022, ist ein schwarzer Tag für das «politische System Schweiz». Eine tragende Säule, die Neutralität, wurde kurzerhand entfernt! Nach dem fatalen Entscheid des Bundesrates

inkl. Parlament, unsere Neutralität angreifbar zu machen wird enorme Nachteile generieren als wir uns das jetzt vorstellen können. Dank der historischen Neutralität wurde die Schweiz seit 1815 nie in Kriege noch in Allianzen verwickelt!

Die Schweiz, die als eines der «entgegenkommendsten Länder der Welt galt», wird nun zu einem befangenen und weniger zugänglichen Land!

Die Neutralität, wichtigster Grundpfeiler der Schweizerischen Eidgenossenschaft! Sie bedeutete, dass sich die CH nicht an Konflikten (militärisch/Sanktionen) anderer Staaten beteiligt! Die Schweiz ist ein andauernd neutraler Staat: Art. 185, Schweizerische Bundesverfassung.

Viktor Nell,
E-43895 Ampolla (T)

Inserieren Sie dort,
wo es beachtet wird

Bündner Nachrichten

akü's Sport-Blitzlichter

Über 200 000 Franken für Kinder in Not gesammelt- Mehr als 450 Millionen Kinder wachsen weltweit in Kriegsgebieten auf. Um diesen Kindern in Not zu helfen, hat der FC St.Gallen 1879 vergangene Woche zusammen mit der Kinderrechtsorganisation «Save the Children» eine Spendenaktion gestartet.



Ziel war es, bis gestern Sonntag, 20 März, mit Hilfe verschiedener Aktionen 187 900 Franken zu sammeln, wobei der Verein die Spendenaktion mit einem Sockelbeitrag von 30 000 Franken eröffnet hat. Dieses ambitionierte Spendenziel wurde nicht nur erreicht, sondern sogar deutlich übertroffen: Mehr als 200 000 Franken sind bis am Sonntagabend gesammelt worden. Mit diesem Geld werden Kinder in Not, wie aktuell in der Ukraine, unterstützt. Ein Teil des Betrags geht zudem ans Kinderdorf Pestalozzi in Trogen für die Betreuung der Flüchtlinge. Der FC St.Gallen 1879 dankt allen Fans, Donatoren, Hospitalitypartnern und Sponsoren, die mit ihren grosszügigen Spenden das Projekt «ZÄMÄ für Kinder in Not» unterstützt und zum Erreichen des Ziels beigetragen haben. «Wir haben am letzten Samstag mit unserer grossartigen Mannschaft und unserem einmaligen Publikum einen unvergesslichen Fussballabend erlebt. Dass nun auch die Spendenaktion für Save The Children und das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen so erfolgreich verlaufen ist, passt perfekt dazu. Die grünweisse Bewegung hilft den Kindern in Not und übertrefft das Spendenziel bei weitem. Herzlichen Dank für die riesige Unterstützung. ZÄMÄ sind wir stark!», äussert sich Präsident Matthias Hüppi zum Erfolg der Spendensammlung.

Hamburger SV verpflichtet Miro Muheim definitiv- Der Hamburger SV hat Miro Muheim definitiv verpflichtet. Der Klub aus der 2. Bundesliga hatte den Linksverteidiger, der am Donnerstag 24 Jahre alt wurde, im vergangenen Sommer leihweise übernommen. Nun erhält Muheim beim HSV einen Vertrag bis zum Ende der Saison 2024/25. Über die Ablösesumme haben die beiden Klubs Stillschweigen vereinbart. Miro Muheim stiess im Januar 2018 vom Nachwuchs des Chelsea FC, wo er während insgesamt vier Jahren in der U18 und der U23 spielte, zum FC SG. Für die «Espan» absolvierte der Zürcher insgesamt 66 Pflichtspiele (59 Meisterschaftspartien, sechs Cupspiele und ein Einsatz in der Europa-League-Qualifikation). In dieser Zeit entwickelte er sich ausserdem zum U21-Nationalspieler. «Wir

wünschen Miro an seiner neuen alten Stelle weiterhin viel Erfolg und für seine Zukunft nur das Beste», sagt FC SG-Sportchef Alain Sutter.

Victoria Bischof erleidet Kreuzbandriss- Unsere Offensivspielerin Victoria Bischof hat am vergangenen Samstag im Meisterschaftsspiel zwischen dem FC St.Gallen-Staad und dem FC Zürich Frauen eine schwere Knieverletzung erlitten: Die 21-Jährige hat sich im rechten Knie das vordere Kreuzband gerissen. Sie fällt mehrere Monate aus. Wir wünschen Victoria gute und schnelle Genesung und werden sie auf ihrem Weg zurück unterstützen.

FC St. Gallen – FC Luzern 3:2- Lukas Görtler erzielte das 2:2 und war für mich der beste Spieler im Kyburnpark. Gewann viele Zweikämpfe und holte mehrmals Bälle beim Gegner. Blüht richtig auf, seit Quintilla wieder mit von der Partie ist.



Kwadwo Duah- war wenig zu sehen, doch schoss er das Siegestor zum 3:2. Duah schoss aus spitzem Winkel und Torhüter Müller war nicht unschuldig am Treffer.



Isaac Schmidt- Der Ex-Lausanner war gegen Luzern an allen 3 Toren beteiligt. Luzern konnte zwar ein Tor vor rechts vor das Torflanken (Schmidt kam zu spät) und erzielte früh die 0:2 Führung.



Schmidt gelang dann wenig später das 1:2. Dies war sein erster Treffer für den FC St.Gallen.

Pierluigi Tami bleibt bis Ende 2024 Direktor der Männer-Nationalteams- Der Schweizerische Fussballverband und Pier-



luigi Tami führen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Er bleibt Direktor der Männer-Nationalteams und hat einen weiterführenden Vertrag bis Ende 2024 (mit der Option auf Verlängerung) unterzeichnet. «Wir ha-

ben sowohl mit dem A-Nationalteam als auch mit den Junioren-Nationalteams bereits schöne Erfolge feiern können, aber wir wollen in den nächsten Jahren noch näher zur Spitze aufrücken. Ich freue mich sehr, die im Sommer 2019 begonnene Arbeit in einem sehr professionellen und topmotivierten Umfeld des Fussballverbands weiterführen zu können», sagt Tami zu seiner Vertragsverlängerung. Auch SFV-Präsident Dominique Blanc ist erfreut über die Weiterführung der Zusammenarbeit. «Pierluigi Tami hat hervorragende Arbeit geleistet und unsere Nationalteams und die Strukturen weiter professionalisiert und verbessert. Wir freuen uns, dass wir den eingeschlagenen Weg mit ihm an der Spitze unserer Männer-Nationalteams weitergehen können.»

Ligaerhalt für HC Prattigau- Der HC Prattigau-Herrschaft wird auch in der nächsten Saison in der 1. Liga spielen. Das alles entscheidende Relegationsspiel gewann der HCPH am Samstag in Le Sentier gegen Vallée de Joux mit 4:2. Bis zur 53. Minute hatte das Gastteam vor 1200 Zuschauern noch mit 1:2 zurückgelegen. Curdin Lampert, Sandro Rossi und Gian-Marco Schumacher konnten danach das Blatt aber noch wenden.

Rekordmeister im Verletzungspech- Der LC Brühl wird das Pech nicht los. In der EM-Qualifikationspartie gegen Litauen verletzte sich Dimitra Hess schwer. Die 21-Jährige fällt mit einem Riss des hinteren Kreuzbands für den Rest der Saison aus. Es erwischte auch die talentierte Katarina Simova, die sich an der Schulter verletzte. Ihre Teilnahme an der U20-WM ist fraglich. In der NLA-Finalrunde trifft Brühl heute daheim um 17.30 Uhr in der Kreuzbleiche auf Nottwil. Falls die St. Gallerinnen die punktgleichen Inner-schweizer besiegen, übernehmen sie die Tabellenspitze. Am Mittwoch gewann Brühl auswärts gegen Nottwil 29:27.

Ryan Regez gewinnt die grosse Kugel- Ryan Regez hat nach Olympiagold auch den Gesamtweltcup gewonnen. Der 29-jährige Berner wurde beim Saisonfinal in Veysonnaz Achter und profitierte auch vom Ausfall seines französischen Konkurrenten Terence Tchiknavorian, der im Achtelfinal stürzte und aus-schied. Bei den Frauen schaffte es Fanny Smith als Dritte auf das Podest, gewonnen wurde das Rennen von Saisondominatorin Sandra Näslund aus Schweden.

Julie Zogg holt ihren 10. Weltcup-sieg- Julie Zogg hat sich zum Abschluss des Winters noch einmal in Hochform präsentiert. Die 29-jährige St. Gallerin doppelte eine Woche nach ihrem Sieg in Piancavallo im Parallelschlalom von Berchtesgaden nach, es ist ihr zehnter Erfolg im Weltcup. Sie schlug im Final Megan Farren aus Kanada. Keine Rolle in der Entscheidung spielten die Schweizer Männer. Dario Cavie-

zel (24.), Nevin Galmarini (30.), der Ende Saison zurücktritt, und Gian Casanova (31.) waren bereits in der Qualifikation ausgeschieden.

Freude an Fussball- Seine Stimme kennen alle Schweizer



Fussballfans: Dani Kern kommentiert seit 17 Jahren Fussballspiele bei SRF. Das gefällt dem Frauenfelder nach wie vor.

«Ich gehe enorm gerne arbeiten, und wir haben ein super Team. Ich finde es wirklich cool!», sagt er im TV-Magazin «Tele». Bevor Kern 1999 zum SRF wechselte, arbeitete er als Sportredaktor für Radio Thurgau, Radio Wil und Radio Top. Nicht nur beruflich, sondern auch privat spielt Fussball beim 52-Jährigen eine grosse Rolle. Er ist Stürmer bei den Senioren des FC Frauenfeld und im Verein für die Kommunikation verantwortlich. Ausserdem betreut er jeweils am Mittwochnachmittag Frauenfelder Kinder beim Angebot «Fussball für alle». Die Liebe zum Sport gibt dem Sportkommentator ebenso an seine elfjährige Tochter Lina und seinen achtjährigen Sohn Noah weiter.

Mit der RhB zum HCD – Bündner Powerplay



Bild: z.Vg.

Während der Playoffs bietet die Rhätische Bahn (RhB) nach den Abend-Heimspielen des HC Davos einen Extrazug an. Das erste Heimspiel gegen die SC Rapperswil-Jona Lakers findet am 27. März 2022 statt. Abfahrt ist frühestens um 22.45 Uhr oder jeweils 30 Minuten nach Spielschluss bis spätestens um 24.00 Uhr. Der Extrazug fährt von Davos Platz über Klosters und Landquart bis nach Chur und hält an folgenden Stationen: Davos Dorf, Klosters Platz, Klosters Dorf, Küblis, Jenaz, Schiers, Grüsch, Malans, Landquart, Landquart Ried, Igis, Zizers, Untervaz-Trimmis, Haldenstein und Chur Wiesental. Für motorisierte Match-Besucherinnen und -Besucher aus dem Engadin fährt der letzte Autozug nach jedem Playoff-Heimspiel des

HCD in Selfranga fahrplanmässig um 23.50 Uhr ab.

Mit HCD-Ticket günstiger Zug fahren

Zuschauer, die zu den Heimspielen des HCD mit der RhB an- und abreisen, profitieren von einer generellen Ermässigung auf den Fahrpreis von 20 Prozent (gilt auch für das Halbtaxabo).

Park + Ride in Landquart

Direkt am Bahnhof Landquart sind genügend Parkplätze für Hockeyfans vorhanden, welche die Fahrt nach Davos mit der RhB antreten. HCD und RhB empfehlen, mit der RhB zu den Playoff-Heimspielen anzureisen – damit entfallen die Parkplatzsuche in Davos und die Stausituation auf der Strasse nach Spielschluss.

Saisonabschluss auf der Madrisa

Die Madrisa verabschiedet sich in die Zwischensaison. Die tolle Wintersaison 2021/22 soll würdig verabschiedet werden und so veranstaltet das Madrisa-Team am 26./27. März 2022 ein Saisonabschluss-Wochenende am Berg.

Auftritt vom jungen AlpenRANGER verabschiedet sich die Madrisa in die Zwischensaison. Bevor am Berg kräftig getanzt und gesungen wird, können die Gäste noch ein paar letzte Schwünge der Saison 2021/22 auf den Pisten ziehen.

Preis

kostenlos, inkl. Bergbahnticket

Treffpunkt

- Samstag, 26. März 2022 ab 13.30 Uhr vor dem Madrisa-Hof (Schlagerparty)
- Sonntag, 27. März 2022 ab Mittag in der Madrisa-Alp (AlpenRANGER)



Bild: z.Vg.



Berufsportrait Gärtner/in

Organisieren – bauen – pflegen – beraten



Bild: z.V.g.

Gärtner/-innen (EFZ) Fachrichtung – GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

bauen, bepflanzen und pflegen private und öffentliche Grünanlagen. Zum Beispiel Gärten von Wohnhäusern, die Umgebung von öffentlichen Gebäuden, Parks, Spiel- und Sportplätze, Friedhöfe, Begrünung von Strassen, Plätzen, Dächern und Fassaden. In Neuanlagen und bei Umänderungen von bestehenden Grünräumen messen sie das Gelände ein, gestalten das Terrain durch Erdbewegung, legen Treppen, Wege und Plätze an, bauen Stützmauern, Sicht- und Lärmschutzwände, Spielanlagen, Teiche, Pools und Brunnen. Die Anlagen werden mit Bäumen, Rasen, Sträuchern, Stauden und Blumen bepflanzt. Die Kunden werden zu Gestaltung, Bepflanzung und Pflege ausführlich beraten.

Gärtner/-innen gestalten Lebensraum.

Die Profis vom Garten- und Landschaftsbau arbeiten das ganze Jahr und bei jeder Witterung im Freien und setzen dabei neben ausgeprägtem Fachwissen und Körperkraft auch Maschinen und Geräte ein. Sie organisieren und koordinieren ihre Arbeiten auf den Baustellen und berücksichtigen dabei Wetterlage und Bauablauf.

Gärtner/-innen Fachrichtung – ZIERPFLANZEN

vermehren und kultivieren im Produktionsbetrieb verschiedene Zierpflanzen für den Innen- und Aussenbereich durch Aussaat, Teilung oder Vermehrung mit Stecklingen. Sie arbeiten dabei vor allem im Gewächshaus und auch im Freien. Je nach Betrieb gehören zu den vielfältigen Arbeiten ausserdem Bepflanzungen und Pflege von In-

nenbegrünungen, Gefässen, Rabatten und Friedhöfen sowie das Überwintern und Pflegen von frostempfindlichen Pflanzen.

Hand in Hand mit der Natur zu voller Blütenpracht!

Die Profis der Fachrichtung Zierpflanzen beobachten ihre heimischen und fremdländischen Pflanzen genau und beraten die Kunden über das saisonale Pflanzenangebot, die Anwendung und Pflege sowie über Krankheiten und Schädlinge. Das breite Wissen über Eigenschaften und Ansprüche von Pflanzen ist dabei von zentraler Bedeutung und gehört zum kompetenten Verkaufen.

Flower Power aus der Zierpflanzengärtnerei.

Gärtner/-innen Fach- richtung – STAUDEN

vermehren und kultivieren Blüten- und Wildstauden, Farne, Gewürz- und Heilkräuter, Gräser, Sumpf- und Wasserpflanzen sowie Kleingehölze. Sie arbeiten dabei meist im Freien und pflegen, giessen, düngen und schützen die Pflanzen ihren Bedürfnissen entsprechend. Die Pflanzen stammen nicht nur aus der heimischen Flora, sondern auch aus fernen Ländern, haben vielfältige Ansprüche und verlangen fundiertes Know-How und sensibles Handwerk.



Bild: z.V.g.



Bild: z.V.g.

Mit Geduld und Feingefühl zu faszinierenden Staudenpflanzen

Die Profis der Fachrichtung Stauden verfügen über breite Pflanzenkenntnisse und beraten die Kunden bei der Auswahl der optimalen Pflanzen und deren Pflege. Das Wissen um die Lebensgemeinschaften von Stauden ist dabei zentral, trägt zum Erfolg der Pflanzungen in den Produktionsbetrieben bei und schafft die Grundlage für attraktive Pflanzungen in Gartenanlagen.

Staudenprofis produzieren Gartenfreude.

**GARTEN- und
Sportanlagen**

Beratung / Erstellung / Pflege
Garten- und Freizeitanlagen
Gärtnerei

Ilanz | Klosters | Disentis
www.garten-sportanlagen.ch

**BIO
TERRA** NATURGARTEN
FACHBETRIEB

«Ihr Bioterra-Fachbetrieb in Graubünden»

078 817 12 51



PFLANZENCENTER



SCHANIEL

Mühlbachweg 10, 7208 Malans

081 322 12 67

Beet- und Balkonpflanzen – Gemüsesetzlinge – Kräuter – Erden
Pflanzenschutz – Gefässe – Vasen – Schnittblumen – Malanser Rosen



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-tägig (gerade Wochen): Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüşch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Zehnder Print AG, 9500 Wil

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'092

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Regionale Fussballclubs



Chur-97-Präsident Tino Schneider: «Wir wollen uns so schnell wie möglich aus dem Abstiegskampf verabschieden»

Morgen Samstag um 16 Uhr bestreitet Chur 97 in der Gruppe 6 der 2.-Liga-Fussball-Meisterschaft interregional auf der Oberen Au sein erstes Heimspiel der Frühlingrunde. Gegner ist der FC Seuzach. «Ich bin überzeugt, dass wir eine überzeugende Rückrunde spielen», sagt Chur-97-Präsident Tino Schneider.



Chur-97-Präsident Tino Schneider.

Nach der Herbstrunde lag Chur 97 mit 13 Punkten aus 13 Spielen (vier Siege, ein Unentschieden und acht Niederlagen) auf dem 11. Tabellenrang. Der Vorsprung auf einen Abstiegsplatz beträgt lediglich fünf Zähler. Der Höhepunkt des schwachen sportlichen Abschneidens im ersten Teil der Meisterschaft erfolgte im Oktober, als die Verantwortlichen dem langjährigen Spielertrainer Max Knuth ihr Vertrauen entzogen. Sein Nachfolger Aleksandar Zarkovic, notabene ein Neuling im Trainermetier, muss sich erst noch beweisen. Der bisherige Erfolg, den der Bündner Stadtklub unter seiner Führung hatte, hält sich jedenfalls in Grenzen. Und mit der 0:1-Niederlage in Amriswil und dem 0:0 in Kreuzlingen ist für Chur 97 der Auftakt in die Frühlingrunde nicht optimal verlaufen.

Im nachfolgenden Interview hält Chur-97-Präsident Tino Schneider kurz Rückblick und Ausschau.

Im ersten Teil der Saison 2021/22 hat Chur 97 in sportlicher Hinsicht die Erwartungen bei Weitem nicht erfüllen können. Warum?

Tino Schneider: Natürlich hätten wir uns eine andere Hinrunde gewünscht. Leider verlief schon die Vorbereitung im Sommer nicht optimal, da es viele längere Ferienabwesenheiten gab und auch diverse Leistungsträger über eine längere Zeit ausfielen. Nach einem akzeptablen Saisonstart geriet das Team in eine Negativspirale, aus der es kaum mehr herausfand. Bei der Qualität des Kaders hätten wir uns definitiv mehr erhofft.

Im vergangenen Oktober wurde Spielertrainer Max Knuth, der seinerzeit mit viel Vorschusslor-

beeren nach Chur gekommen ist und dessen Arbeit innerhalb des Vereins stets gelobt wurde, plötzlich das Vertrauen entzogen. Was waren die Gründe für diesen Schritt?

Tino Schneider: Die Entscheidung fiel uns natürlich nicht einfach. Schlussendlich ist der Vorstand mit dem Sportchef nach einer Niederlagenserie zum Schluss gekommen, dass Max Knuth die Mannschaft nicht mehr in der Masse erreichte, um den Turnaround noch schaffen zu können.

Die Arbeit seines Nachfolgers Aleksander Zarkovic ist bisher auch nicht gerade von Erfolg gekrönt. War seine Wahl die richtige?

Tino Schneider: Wir sind überzeugt, dass Aleks Zarkovic die rich-

tige Wahl als neuer Trainer von Chur 97 war. Zudem hat er das Team in einer sehr schwierigen Phase übernommen. Da kann man keine Wunder vom einen auf den anderen Tag erwarten. Wir sehen, wie Aleks Tag für Tag hochprofessionell arbeitet und auch die Fortschritte können wir von Spiel zu Spiel sehen. Von daher sind wir definitiv von den Qualitäten unseres neuen Trainers überzeugt.

In der Winterpause hat sich Chur 97 einmal mehr verstärkt. Erwarten Sie nun im zweiten Teil der Meisterschaft einen Höhenflug?

Tino Schneider: Wir haben die Abgänge im Winter so gut wie möglich zu kompensieren versucht. Unser Sportchef Luca Piperno hat hier eine sehr gute Arbeit geleistet und viele junge Spieler aus der Region verpflichten können. Dies entspricht auch der Vereinsphilosophie und wir sind da sicherlich auf dem richtigen Weg.

Finden Sie das stetige Neuverpflichten von auswärtigen Spielern eigentlich sinnvoll?

Tino Schneider: Das Verpflichten von Spielern ausserhalb der Region macht nur dann Sinn, wenn diese sowohl spielerisch wie auch charakterlich eine klare Verstärkung sind. Dies trifft auf unsere Winterneuzugänge definitiv zu. Dies ergänzt sich ideal mit unserer Strategie, auf junge lokale Kräfte zu setzen.

Der Auftakt in die Frühlingrunde ist nicht optimal verlaufen. Wie sehen Sie dem weiteren Verlauf entgegen?

Tino Schneider: Wir hatten ein schwieriges Startprogramm mit zwei Auswärtsspielen gegen Top-Teams der Liga. Spielerisch sind wir definitiv weiter als im Herbst und auch bei der Auftaktniederlage gegen Amriswil hätten wir einen Punkt verdient gehabt. Entsprechend schaue ich nun optimistisch auf die kommenden Partien.

Ein Spitzenplatz am Emde der Saison ist ausser Traktanden. Ja, selbst ein Rang im Mittelfeld dürfe kaum noch möglich sein. Wie lautet nun das Saisonziel?

Tino Schneider: Primäres Ziel ist es sicherlich, dass wir uns so schnell wie möglich aus dem Abstiegskampf verabschieden können. Sekundär wollen wir uns taktisch wie auch spielerisch verbessern, damit wir für die Saison 2022/23 dann bereits eine eingespielte Truppe sind.

Haben Sie Angst, dass Chur 97 absteigen könnte?

Tino Schneider: Ich bin überzeugt, dass wir einen hervorragenden Trainer und eine ausgezeichnete Mannschaft haben, dass wir eine überzeugende Rückrunde spielen und der Abstieg somit hoffentlich schnell kein Thema sein wird.

Spielplan Chur 97: 2. Liga interregional, Gruppe 6

26.03.2022	Chur 97 – Seuzach
03.04.2022	Wil 2 – Chur 97
09.04.2022	Chur 97 – SV Schaffhausen
23.04.2022	Weesen – Chur 97
30.04.2022	Chur 97 – Widnau
07.05.2022	Red Star Zürich – Chur 97
15.05.2022	Chur 97 – Calcio Kreuzlingen
21.05.2022	Chur 97 – Frauenfeld
28.05.2022	Rorschach-Goldach – Chur 97
04.06.2022	Chur 97 – Blue Stars Zürich
11.06.2022	Bazenheid – Chur 97

GIGER + STORZ AG
ELEKTRO – ANLAGEN
7000 CHUR



Spielplan FC Thuis-Cazis: 3. Liga, Gruppe 1

26.03.2022	Thuis-Cazis – Trun/Rabius
03.04.2022	Thuis-Cazis – Lumnezia
09.04.2022	Thuis-Cazis – Bad Ragaz
24.04.2022	Landquart – Thuis-Cazis
01.05.2022	Thuis/Cazis – Uznach
08.05.2022	Eschenbach – Thuis-Cazis
14.05.2022	Valposchiavo Calcio – Thuis-Cazis
21.05.2022	Thuis-Cazis – Sargans
29.05.2022	Weesen 2 – Thuis-Cazis
06.06.2022	Thuis-Cazis – Glarus
12.06.2022	Surses – Thuis-Cazis

outdoor kart
GRAUBÜNDEN

FUN UND ACTION
AUF DER OUTDOORKARTBAHN

info@outdoorkart.ch

naturemade.

Sauber. Zuverlässig. Faszinierend. Strom aus Wasserkraft. www.khr.ch

KHR Kraftwerke Hinterrhein AG



Regionale Fussballclubs

Ligaerhalt ist für den FC Ems das primäre Ziel

In der 2.-Liga-Fussball-Meisterschaft regional startet Ems am Sonntag mit dem Heimspiel gegen den Tabellenzweiten Herisau in die Rückrunde. Das Ziel lautet angesichts des momentanen drittletzten Tabellenrangs schlicht Ligaerhalt. Darauf bereitete sich die Mannschaft von Walter Frizzoni in der rund zweieinhalb Monate dauernden Vorbereitungsphase sowie im Trainingscamp in Locarno intensiv vor.

Die Herbstrunde verlief zäh. Ems holte zwar 10 Punkte, was für einen Aufsteiger an sich nicht so schlecht ist. Mit diesen 10 Zählern befindet sich das Fanionteam jedoch mitten im Abstiegskampf. Der Vorsprung auf die beiden unter dem Strich klas-

sierten Mannschaften Schluen Ilanz und Montlingen beträgt nur fünf resp. zwei Punkte. Das Ziel für den weiteren Saisonverlauf liegt somit auf der Hand: Ligaerhalt!

Spielerkader stimmt zuversichtlich

Zwar verzeichnete Ems in der Winterpause vier Abgänge. Diese konnten mit den Zugängen von Torhüter Dejan Zivanovic, Marius Spiller und Toni Sabljic sowie mit der Reaktivierung von Obren Dragic gut kompensiert werden.

Es wird nicht leicht, den Ligaerhalt zu schaffen, denn die anderen Teams im Abstiegsbereich (Schluen Ilanz, Montlingen, Au-Berneck etc.) werden analoge Zielsetzungen formuliert haben. Letztlich werden neben



Bild: z.V.g.

Qualitäten in der Kaderzusammensetzung auch Faktoren wie Solida-

rität, Teamgeist, Leidenschaft und Spielglück eine Rolle spielen.

Vorbereitungsprogramm


Seit dem Trainingsstart am 18. Januar 2022 arbeitet das Team intensiv auf das Rückrundenziel hin. Zur Vorbereitungsphase gehörten neben gezieltem Aufbau-, Technik- und Taktiktraining auch sechs Testspiele. Den letzten Schliff holte sich das Team von Walter Frizzoni im Trainingscamp in Locarno. Zum Rückrundenstart empfängt Ems am Sonntag Herisau (Spielbeginn 17 Uhr, EMS-Arena Vial).

Trainiert wird der FC Ems weiterhin von Walter Frizzoni, dem Casiano Vaamonde und Mate Lekishvili als Assistenten, Pirmin Arpagaus als Torhütertrainer, Stanko Marusic als Reha-Trainer sowie Markus Hemmerich als Masseur zur Seite stehen.

(cd)

Spielplan FC Ems: 2. Liga regional, Gruppe 1

27.03.2022	Ems – Herisau	14.05.2022	Schluen Ilanz – Ems
02.04.2022	Abtwil-Engelburg – Ems	22.05.2022	Ems – Winkeln St. Gallen
10.04.2022	Ems – Dardania St. Gallen	29.05.2022	Montlingen – Ems
24.04.2022	Ruggell – Ems	04.06.2022	Ems – Au-Berneck
01.05.2022	Ems – Vaduz 2	11.06.2022	Mels – Ems
08.05.2022	St. Margrethen – Ems		



rhiienergie

Fussball-Juniorenförderung

Wir sponsern die Juniorenabteilung des FC Ems und FC Bonaduz für Kick mit Energie.
www.rhiienergie.ch
nachhaltig nah.

Spielplan FC Bonaduz: 4. Liga, Gruppe 1

02.04.2022	Bonaduz – Bad Ragaz 2
09.04.2022	Untervaz – Bonaduz
16.04.2022	Bonaduz – Laax
23.04.2022	Bonaduz – Chur 97 2
30.04.2022	Bonaduz – Ems 2
07.05.2022	Danis-Tavanasa 2 – Bonaduz
14.05.2022	Bonaduz – Schluen-Ilanz 2
22.05.2022	Celerina – Bonaduz
06.06.2022	Valposchiavo Calcio 2 – Bonaduz



rhiienergie

Fussball-Juniorenförderung

Wir sponsern die Juniorenabteilung des FC Ems und FC Bonaduz für Kick mit Energie.
www.rhiienergie.ch
nachhaltig nah.



CANDREJA TOMASCETT
BRENN- & TREIBSTOFFE

Candreja-Tomaschett AG

Postfach 130 - 7130 Ilanz
Via Nova 5 - 7403 Rhäzüns

081 920 04 04
081 641 33 77

www.candreja-tomaschett.ch
info@candreja-tomaschett.ch

Spielplan FC Untervaz: 4. Liga, Gruppe 1

09.04.2022	Untervaz – Bonaduz
23.04.2022	Danis-Tavanasa 2 – Untervaz
30.04.2022	Untervaz – Schluen Ilanz 2
07.05.2022	Untervaz – Celerina
14.05.2022	Untervaz – Laax
21.05.2022	Valposchiavo Calcio 2 – Untervaz
28.05.2022	Untervaz – Bad Ragaz 2
04.06.2022	Untervaz – Ems 2

kieswerk
untervaz ag

Die Badewannentür

- ◆ Einbau in bestehende Badewanne
- ◆ Montiert in nur einem Arbeitstag
- ◆ 100% wasserdicht
- ◆ Unfallfreier Ein- und Ausstieg
- ◆ Qualität erster Klasse



Ihr IWATEC-Partner in Ihrer Nähe:

IWATEC Der Wannenwechsel ohne Plättischaden

Oliver Rupp
Kirchgasse 9
7204 Untervaz
079 449 62 13

rupp@iwatec-partner.ch
www.iwatec-partner.ch

Gesundheit



Bündner Pflegeheime öffnen ihre Türen

27 Pflegeheime in Graubünden öffnen vom 30. März bis 6. April 2022 ihre Türen und informieren über die Ausbildungsmöglichkeiten sowie Karrierechancen in der Langzeitpflege. Das Projekt nennt sich «Heimwoche 2022» und richtet sich an Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen, sowie an Wieder- und Quereinsteiger/innen.

Der Pflegeberuf ist abwechslungsreich und verantwortungsvoll. Er bietet verschiedene Weiterentwicklungsmöglichkeiten und Karrierechancen und stellt das Wohlergehen des Menschen ins Zentrum. In der Langzeitpflege geht es im Speziellen um Beziehungspflege, Alltagsgestaltung und den Erhalt der Selbstständigkeit älterer Personen. Wer sich für den Mensch als Individuum interessiert und sich auf intensive, oftmals langjährige Beziehungsarbeit einlassen möchte, ist in der Langzeitpflege mit Sicherheit am richtigen Ort.

Abwechslungsreiches Programm

«Während der Heimwoche ermöglichen die verschiedenen Pflegeheime Einblicke in die Arbeitswelt der Langzeitpflege», erklärt Monika Schnoz, Projektleiterin der Heimwoche. «Ausbildungsinteressierte erhalten Informationen aus erster Hand und für die teilnehmenden Betriebe ist es eine gute Gelegenheit, mit künftigen Lernenden sowie Interessierten an einem Wieder- oder Quereintritt in die Pflege in Kontakt zu kommen.» Die teilnehmenden Institutionen bestimmen ihr Programm selbst. Dieses reicht von Betriebsbesichtigungen für Schulklassen über Informationsveranstaltungen für die interessierte Öffentlichkeit bis hin zu Fachvorträgen. Details zum Programm sowie einen Wettbewerb gibt es unter www.langzeitpflege-gr.ch/heimwoche.

Film lässt Pflegefachpersonen zu Wort kommen

Speziell für die Heimwoche wurde ein kurzer Imageclip realisiert, bei dem drei Pflegefachpersonen über ihre abwechslungsreiche und sinnstiftende Arbeit berichten. Der Film zeigt auf, wie wichtig Erfahrung und Teamarbeit sind, welche Karrierechancen der Pfl-

geberuf mit sich bringt und wie sich dank Teilzeitpensen und flexiblen Arbeitszeiten Familie und Beruf miteinander kombinieren lassen. Medienkontakt: Thomas Hobi, Medienstelle Spitex und Pflegeheime Graubünden, Telefon 079 476 44 85, E-Mail medien@langzeitpflege-gr.ch

Regionale Bevölkerung als Zielgruppe

Weil 27 Institutionen aus dem ganzen Kanton Graubünden teilnehmen, richtet sich die Heimwoche gezielt an die Bevölkerung in der Region, in der sich das entsprechende Pflegeheim befindet. Dies hat für Ausbildungsinteressierte den Vorteil, dass sie sich direkt bei demjenigen Betrieb informieren können. (pd)



.....
30.3. - 6.4.2022
.....

Bist du auf der Suche nach einer abwechslungsreichen, kreativen und sinnstiftenden Arbeit? Der Pflegeberuf könnte genau das Richtige für dich sein!

Informiere dich während der Heimwoche vom 30.3. - 6.4.2022 über die Ausbildungs- und Anstellungsmöglichkeiten sowie Karrierechancen in der Langzeitpflege.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

PFLEGEHEIME
graubünden

Weitere Informationen und Programm unter:
www.langzeitpflege-gr.ch



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE*



NEU IM FRÜHLING

EINFACH COOL DIE FRÜHLINGSSCHUHMODE 2022

Mit vielen tollen und funktionellen Details an den Schuhen gehen Sie topmodisch und unverschämt bequem in die neue Saison. Der Sneaker-Boom hält an und verwöhnt uns mit einer Modellvielfalt, die keine Wünsche offen lässt.

ÖKOLOGIE UND NACHHALTIGKEIT

Ökologie und Nachhaltigkeit sind bei Markenschuhen hoch im Kurs, vor allem bei Schuhen aus Europäischer Produktion. Kurze Vertriebswege, hohe Umweltstandards und Sozialstandards (Korrekte Entlohnung, Einhaltung von Arbeitszeiten, Verbot von Kinderarbeit). Entdecken Sie im Schuhhaus Degiacomi Ihren persönlichen Favoriten unterstützt von sehr freundlichem Fachpersonal!



902-55-0020
179,90



970-81-0004 159,80



252-41-0029 139,90
ARA



252-55-0035 229,-
CADICE COOPER



252-46-0046 99,90
TAMARIS



252-10-8143 135,90
GABOR



252-13-0002 139,90
CETTI



252-80-8070 139,90
IGI & CO

Kantonsspital
Graubünden

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Unsere Erfahrungen mit COVID-19 und Long-COVID

Donnerstag, 7. April, 18.30 Uhr

Die COVID-Pandemie hat unser Gesundheitssystem an die Grenzen der Belastbarkeit gebracht. Wir berichten von unseren Erfahrungen mit hospitalisierten COVID-Patient:innen sowie Long-COVID-Betroffenen.

📍 Hörsaal (Eingang Arlibonstrasse),
Kantonsspital Graubünden, Chur

📄 www.ksgr.ch



DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Versamerstrasse 32 · 7402 Bonaduz
Tel. 081 630 20 70 · www.degiacom.ch

Weitere Filialen in:

Bonaduz 081 630 20 70
DAVOS 081 420 00 10
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20

Laufgut® Degiacomi
GUTE SCHUHE · GESUNDE FOSSE

Ihr Spezialist für gutes Laufen
Schuhtechnik / Schuhservice

Grabenstrasse 44 · 7000 Chur · Tel 081 250 05 00
www.laufgut-degiacom.ch



Sie shoppen lieber online? Per Click & Collect können Sie auch ganz bequem von zu Hause aus in unserem Online Shop stöbern und den gewählten Schuh zur Abholung in Ihrer Wunschfiliale reservieren lassen. www.degiacom-schuhe.ch

Dicentra, Rüti ZH

Ein würdevoller Abschied

Der Tod eines geliebten Haustiers löst oft grosse Trauer aus. Deshalb macht es Sinn, sich schon im Voraus Gedanken zu machen. Immer mehr Tierhalter entscheiden sich für eine Einäscherung im Tierkrematorium Rüti ZH.

Heutzutage betrachten viele Tierbesitzer ihr Haustier als Familienmitglied und bauen zu ihm eine tiefe und liebevolle Beziehung auf. Doch was geschieht, wenn es stirbt? Für immer mehr Menschen ist die Vorstellung, ihre Katze, ihren Hund, ihr Meerschweinchen oder ihren Wellensittich in einer Kadaversammelstelle zu entsorgen, unerträglich. Sie möchten ihrem Liebling einen würdevollen Abschied schenken – als Zeichen der Wertschätzung.

Das Tierkrematorium Rüti ermöglicht es den Tierhaltern, im persön-



In Ruhe Abschied nehmen. Das Team des Tierkrematoriums Dicentra in Rüti, ZH, berät Tierhalter in schwierigen Situationen mit viel Feingefühl.

lichen Rahmen zu trauern und in Ruhe Abschied zu nehmen. Das Dicentra-Team berät die Tierhalter, die zwischen einer Einzel- und einer Sammeleinäscherung wählen können, mit viel Feingefühl und geht auf spezielle Wünsche ein. Aus der Asche oder Haaren Ihres Tieres kön-

nen Sie bei uns einen einzigartigen Saphir oder Diamanten fertigen lassen.

Weitere Informationen
(24 Stunden Notfall-Telefon)
Tel. 055 251 56 56
www.dicentra.ch

Miteinander für die Zukunft Graubündens

Die Bündner Bevölkerung wählt am 15. Mai 2022 ihre Vertretungen in die Regierung sowie ins Kantonsparlament. Am kantonalen Parteitag vom 12. März 2022 stimmt sich die Mitte Graubünden im Beisein der Regierungskandidatin Carmelia Maissen, den Regierungskandidaten Marcus Caduff und Jon Domenic Parolini, den Grossratskandidatinnen und -kandidaten sowie Freunde der Partei auf die Wahlen ein und präsentiert erstmals den Parteikompass.

«Die Mitte Graubünden – Alleanza dal Center Grischun – Alleanza del Centro Grigioni» stellt heute drei Regierungsräte und mit 47 Grossrätinnen und Grossräten die stärkste Fraktion im Kantonsparlament. Sie repräsentieren die Vielseitigkeit des Kantons und setzen sich für die Erhaltung stabiler Lebensgrundlagen in Graubünden und damit zur Selbstbestimmung der Bevölkerung ein.

Der Parteikompass der Mitte Graubünden

Das Fundament der «Die Mitte Graubünden – Alleanza dal Center Grischun – Alleanza del Centro Grigioni» bilden die Werte Freiheit, Solidarität und Verantwor-

tung. Das solidarische, verantwortungs- und respektvolle Miteinander bilden die Grundlage für eine lösungsorientierte Politik. Die Werte und Themen hält die Mittepartei im Parteikompass fest. Dieser schafft Orientierung zwischen den Polen und ermöglicht tragfähige Lösungen für zukünftige Herausforderungen.

Miteinander in den Grossen Rat: 110 Persönlichkeiten in 39 Wahlkreisen

Die Mitte Graubünden freut sich, mit 110 politisch erfahrenen und vernetzten Persönlichkeiten sowie neuen, jungen und einer erfreulichen Anzahl von Frauen in die Wahlen zu steigen. Miteinander stehen sie verantwortungsvoll für die Entwicklung der Regionen und die Zukunft des Kantons ein. Für die Erneuerungswahlen im Grossen Rat vom 15. Mai 2022 stellt die Mitte Graubünden 110 Persönlichkeiten in sämtlichen (39/39) Wahlkreisen:

Miteinander in die Regierung: drei bewährte Persönlichkeiten

Miteinander Brücken bauen – Aus ihrer Arbeit als Gemeindepräsidentin der jungen und vielfältigen Fusionsgemeinde Ilanz/Glion und Grossrätin kennt Carmelia Maissen die Anliegen der Regionen.



Bild: z.V.g.

Grossratswahlen #5

Daher setzte sie sich für den Zusammenhalt der Gesellschaft, eine gestärkte Mobilität und zukunftsweisende Energielösungen ein. Miteinander die Zukunft gestalten – Graubünden steht vor den grössten wirtschaftlichen Herausforderungen seit Jahrzehnten. Regierungsrat Marcus Caduff setzt sich daher für innovative Ideen, eine nachhaltige Landwirtschaftspolitik und eine Lösung zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

Miteinander Regionen verbinden – Graubünden hat eine langjährige Kulturgeschichte und soll sich als Arbeits- und Lebensort weiterentwickeln. Deshalb setzt sich Regierungsrat Jon Domenic Parolini weiterhin für ein attraktives Bildungsangebot, praxisnahe Forschung und die Förderung der Dreisprachigkeit ein.

PUBLIREPORTAGE

Unsere Erfahrungen mit COVID-19 und Long-COVID

Im Hörsaal des Kantonsspitals Graubünden findet am Donnerstag, 7. April 2022, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ein öffentlicher Vortrag von PD Dr.med. Alexia Cusini, Leitende Ärztin Infektiologie, und Dr.med. Gregory Fretz, Leitender Arzt Medizinische Poliklinik statt.

Seit gut zwei Jahren bestimmt SARS-CoV-2 den Alltag in der Schweiz. Durch die geografische Lage war insbesondere auch Graubünden im schweizweiten Vergleich früh und intensiv von der ersten Pandemiewelle betroffen und musste sich darauf einstellen, der Herausforderung entgegenzutreten.

Im Laufe der verschiedenen Pandemiewellen kamen immer wieder neue Aspekte und offene Fragen auf, die bis heute rasches Reagieren und grosse Flexibilität aller Mitarbeitenden des Gesundheitswesens erfordern.

In den Bereichen Epidemiologie und Übertragungswege von SARS-CoV-2 sowie über die Therapie von Patientinnen und Patienten mit COVID-19 wurden in den vergangenen zwei Jahren viele Erfahrungen gemacht, die es den Expertinnen und Experten am Kantonsspital Graubünden (KSGr) erlauben, die Behandlungsoptionen für betroffene

Patientinnen und Patienten sowohl während der akuten Erkrankung als auch im Falle von Long-COVID laufend zu optimieren.

Expertenwissen aus erster Hand

PD Dr.med. Alexia Cusini ist Leitende Ärztin Infektiologie und Spitalhygiene am KSGr. Entsprechend gefragt war und ist ihre Expertise, wenn es darum geht, Infektionswege zu unterbrechen und die richtigen Massnahmen zu ergreifen.

Dr.med. Gregory Fretz leitet die Long-COVID-Sprechstunde am KSGr. Er hat sich bereits früh in der Pandemie mit dem Thema Long-COVID beschäftigt und gilt heute schweizweit als Experte für die längerfristigen Beschwerden nach einer Corona-Erkrankung.

Im Vortrag berichten die beiden, wie sie seit Beginn der Pandemie den verschiedensten Herausforderungen begegnet sind, hygienische Schutzmassnahmen für die Sicherheit der Mitarbeitenden sowie Patientinnen und Patienten im Spital umgesetzt haben und die Behandlung von betroffenen COVID-19 Patientinnen und Patienten im stationären Setting, aber auch in der ambulanten Long-COVID-Sprechstunde sicherstellen.

(pd)

PUBLIREPORTAGE



1000 Liter Desinfektionsmittel für Ukrainische Spitäler

Der Bündner Hersteller vom Premium Desinfektionsmittel 1A Clean spendet 1000 Liter Desinfektionsmittel über die Ukrainische Botschaft in Bern für Ukrainische Spitäler.

Die Geschäftsführer Sabine Amberg und Thomas Dunn danken ganz herzlich dem Verein «Ukrainische Hilfe Graubünden» in Chur für die Organisation und den Weitertransport nach Bern, der ARBES, der geschützten Werkstätte der Psychiatrischen Dienste Graubün-

den in Rothenbrunnen für Aufkleber und Druck, der BTC-Werkstatt in Bonaduz für die Paletten und dem BrockiShop in Thusis für die Bereitstellung eines LKWs mit Fahrer, damit diese Aktion kurzfristig umgesetzt werden konnte.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Sabine Amberg
Geschäftsführerin
Marketing und Vertrieb
Agile Edge GmbH
Team 1A Clean



MABA Schweiz GmbH

Schadstoffsanierung:
Asbest, PCB, Dioxin, Quecksilber, PAK Schwermetall, Tech. Rückbau, Brand- und Wasserschadensanierungen

Brandschutz:
Abschottungen, Baulicher Brandschutz, Brandschutzisolationen

Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA)
Angaben zur Entsorgung von Bauabfällen (Stand am 1. Januar 2016)

Bei Bauarbeiten muss die Bauherrschaft der für die Baubewilligung zuständigen Behörde im Rahmen des Baubewilligungsgesuchs Angaben über die Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle und über die vorgesehene Entsorgung machen, wenn: Bauabfälle mit umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffen wie poly-chlorierte Biphenyle (PCB), polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Blei oder Asbest zu erwarten sind.

Bei Gebäuden, die vor 1990 erstellt wurden, sind diese Abklärungen vor Um- und Rückbaubeginn praktisch immer notwendig. Dies gilt für alle Objekte, die vor 1990 erbaut wurden. Bei Fragen oder Unklarheiten beraten wir Sie gerne.

Andreas Mautz Inh., Gasienweg 8, CH-9478 Azmoos, T 081 783 13 41, N 079 697 18 86, info@maba-schweiz.ch, www.maba-schweiz.ch

Zu verkaufen
diverse Damen-, Herren- und Kindersocken, diverse Farben, handgestrickt
Tel. 079 254 04 33



DICENTRA
TIERKREMATORIUM

WENN IHRE FREUNDE GEHEN, SIND WIR FÜR SIE DA.

TIERKREMATORIUM RÜTI
NEUHOFSTRASSE 8
8630 RÜTI ZH
TEL. 055 251 56 56

FILIALE NIEDERWIL
IM DORF 18A
9203 NIEDERWIL SG
TEL. 071 422 56 56

Gesucht 40-50%

Damen und Herren für Inserateverkauf

- wird angelernt
- evtl. in Teilzeit

a.kue@bluewin.ch



1965 implantierte der Schwede Per-Ingvar Brånemark erstmals einen Zahn. Seit mehr als 25 Jahren ist auch Dr. Wolfgang Prinz vom Bodensee-Implantatzentrum in Rorschach auf diesem Gebiet tätig. Seine Erfolgsformel? Guter Behandler, gutes Produkt - gutes Ergebnis. Im Gespräch geht er ins Detail.

Herr Prinz, seit 25 Jahren Sie setzen Implantate, vor 15 Jahren hoben Sie das Bodensee-Implantatzentrum (BIZ) aus der Taufe: Was hat sich seither verändert?

Dr. Prinz: Der Zweck von Implantaten war es zunächst, den Komfort für Prothesenträger zu verbessern. Die Verfahren wurden grösstenteils aus der Orthopädie übernommen. Allerdings waren die Techniken und das Material zu Beginn wenig erprobt. Wissenschaftlich war wenig dokumentiert. Heute ist die Implantologie ein eigenständiges Fachgebiet, das sich ständig weiterentwickelt. Die Verfahren werden einfacher und sicherer.

Was heisst: einfacher und sicherer?

Früher war häufig ein grosser Knochenaufbau notwendig, um Implantate überhaupt setzen zu können. Der zeitliche und der finanzielle Aufwand waren immens. Die vorgeschriebene Anzahl an Implantaten war viel grösser als heute. Im Oberkiefer wurden bis zu acht Implantate gesetzt und im Unterkiefer bis zu sechs, damit die Voraussetzung für feste Zähne erfüllt war. Heute reichen meistens vier. Es ist in vielen Fällen nicht mehr nötig, den Knochen aufzubauen – dank Zygoma-implantaten, transsinusalen Implantaten, Implantaten mit reduziertem Durchmesser oder dem All-On-4® Verfahren.

Demzufolge sind auch die Erfolgchancen eines Eingriffs gestiegen, oder?

Schon in der Anfangsphase waren die Erfolgchancen hoch, wenn der Zahnarzt richtig gearbeitet hat. Das Titanimplantat, das der schwedische Pionier und Professor Per-Ingvar Brånemark 1965 setzte, hielt zum Beispiel 40 Jahre. Heute liegt die Erfolgsquote eines Eingriffs beim BIZ bei rund 95 Prozent. Und die Formel hat sich nicht verändert: gutes Produkt, guter Behandler – gutes Ergebnis. Klar ist aber auch: Man muss die Patienten vor falschen Erwartungen schützen, die allenfalls durch die Werbung geweckt werden. Überspitzt gesagt: Eine 90-jährige Kundin wird auch mit Implantaten nicht das Endergebnis einer 20-Jährigen erreichen.

Woran erkennen Sie gute Produkte?

Ein Anbieter muss die Qualität seiner Produkte wissenschaftlich dokumentieren können – bei vielen ist das nicht der Fall. Nehmen wir die Miniimplantate als Beispiel, deren Bedeutung gerade steigt: Wir verwenden einzig die Produkte des Schweizer Herstellers Straumann, weil er sie mit einer Fünf-Jahres-Studie erfolgreich dokumentiert hat.

Was heisst das für die Kunden?

Das können gerade Patienten beurteilen, die sich im Ausland mit ungenügenden Produkten haben behandeln lassen. Wir hatten schon Fälle von Kunden, die in Ungarn waren und denen ein völlig unbekanntes Implantatsystem eingebaut wurde. Wir konnten das Implantat nicht weiterbehandeln, es blieb nur eine Lösung: Wir mussten alle Implantate entfernen und durch neue ersetzen. Die Reise nach Ungarn war also überflüssig. Wenn ich erprobte Produkte verwende, von Straumann etwa oder von Nobel Biocare, dann weiss ich zweierlei: dass die Implantate nicht nur qualitativ gut sind, sondern dass sie auch in 30 Jahren noch auf dem Markt sind. Das gibt mir und dem Patienten Sicherheit.



Anfang 2021 konnte Prof. Dr. Oliver Ploder (Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, rechts) und Holger Isensee (MSc Parodontologie und Implantologie, links) für das BIZ gewonnen werden. Patientinnen und Patienten kann somit eine optimale Betreuung und Versorgung auch bei scheinbar unlösbaren Fällen angeboten werden.

Bilder: PD



So wird ein Sofortimplantat gesetzt.

So wird der Oberkiefer per All-on-4® Verfahren versorgt.



So sieht ein Miniimplantat aus: ©Institut Straumann AG 2022. Alle Rechte vorbehalten. Mit freundlicher Genehmigung der Institut Straumann AG

Was läuft derzeit, um die Produktqualität weiter zu verbessern?

Grundsätzlich haben sich die Konstruktion und das Design der Implantate bereits stark verbessert. So wurden beispielsweise die Verbindungen zwischen Implantat und Prothetik dichter und die Implantate stabiler. Ein Beispiel sind Implantate, die dank ihres Designs eine sehr gute primäre Stabilität erzeugen und damit Sofort-Implantate oder das All-on-4® Verfahren («Feste Zähne an einem Tag») erst ermöglichen. Darauf ist das BIZ als einzige Institution in der Schweiz mit dem Goldstandard zertifiziert.

Wie entwickelt sich das Material?

Derzeit steigt die Nachfrage nach Implantaten aus Zirkon, einer Hochleistungskeramik. Dieses Material ist aber nur bedingt für spezielle Anwendungen geeignet, und es fehlt derzeit noch eine fundierte wissenschaftliche Dokumentation. Zudem werden neue Legierungen eingesetzt, die einen Einfluss auf die Materialstabilität haben und so beispielsweise dünnere Implantate ermöglichen.

Wir haben über die Produkte gesprochen – wie aber verändert sich die Verfahrenstechnik?

Die Entwicklung der digitalen Zahnmedizin haben auch den Fortschritt in der Implantologie vorangetrieben. Heute werden Eingriffe wie selbstverständlich mit einer dreidimensionalen Computertomografie und der entsprechenden

Software geplant. So kann am Computer auch bereits der ganze in Eingriff in Echtzeit in 3D durchgeführt werden. Das mindert die Gefahr, dass Komplikationen und gar schwere Schäden auftreten.

Was tut sich ganz konkret bei Ihnen?

Wir beim BIZ haben vor, im Verlauf des Jahres ein voll navigiertes System (X-Guide®) einzuführen. Auch werden heute in unserer Praxis vermehrt Sofortimplantate gesetzt. Die Studienergebnisse belegen die gleiche Erfolgswahrscheinlichkeit nach der Abheilphase wie bei herkömmlichen Implantaten. Das reduziert die Zahl der Sitzungen und den finanziellen Aufwand. Was uns zudem auszeichnet: Wir bieten eine Rundumversorgung an – samt kieferchirurgischer Abdeckung.

Kann dank des technischen Fortschritts irgendwann jeder Zahnarzt Implantate setzen?

Sagen wir es so: Fortschrittliche und innovative Technik ersetzen keinesfalls den gut ausgebildeten und erfahrenen Implantologen. Wir beim BIZ in Rorschach haben uns im Laufe der Jahre permanent in diesem Bereich weitergebildet, und wir haben Tausende Implantate gesetzt. Natürlich steigt die Sicherheit dank der Automatisierungsprozesse. Implantologie bleibt aber etwas für Spezialisten. Denn das Schwierige ist nicht das Implantieren an sich, sondern die Bewältigung von Komplikationen. Zygomaimplan-

Dr. Wolfgang Prinz stellt sich vor

Wolfgang Prinz ist seit 1995 in der oralen Implantologie tätig. Seit 25 Jahren arbeitet er schwerpunktmässig in diesem Bereich. Wolfgang Prinz hat mehr als 8000 Implantate gesetzt. Von 2007 bis 2010 besuchte er den Masterkurs in Oraler Implantologie an der Universität Wien, den er mit dem Master of Science (MSc) abschloss. Wolfgang Prinz ist alleiniger Inhaber der Zertifizierung in Gold für All-On-4® in der Region Ostschweiz-Süddeutschland-Vorarlberg. 2013 wurde er in das Verzeichnis der 50 führenden Mediziner der Schweiz aufgenommen. Wolfgang Prinz berät auch Unternehmen im Bereich Implantologie.



tate, die 50 Millimeter lang sind, setzen beispielsweise nur vier Praxen in der Schweiz. Und hierfür sind Erfahrung, Ausbildung und regelmässige Fortbildung unerlässlich.

Wie hat sich die Ausbildung denn im Lauf der Jahre verändert?

Früher war es möglich, Implantate bereits nach einem Ein-Tages-Kurs zu setzen. Heute muss der Behandler seine Kenntnisse belegen können, um selbstständig implantieren zu dürfen – zum Beispiel in Form eines Weiterbildungsausweises oder eines Mastertitels. Oft werden die Patenten auch an spezialisierte Praxen, wie wir es auch sind, überwiesen. Wichtig ist es, sich ständig fortzubilden. So kann man ein Maximum an Sicherheit und ein Minimum an Aufwand gewährleisten. Und empfehlenswert ist es natürlich auch, Zweitmeinungen einzuholen.

Weitere Informationen zu den angebotenen Verfahren unter: www.biz-sg.ch oder www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee



Bodensee Implantatzentrum BIZ Rorschach

Dr. med. dent. Wolfgang Prinz, MDSch
Hauptstrasse 82, 9400 Rorschach, Tel. 071 277 5658, info@biz-sg.ch, www.biz-sg.ch

GOLD PARTNER

All-on-4® Behandlungskonzept
Excellence Center

2022 Bodensee Implantat Zentrum
Dr. Wolfgang Prinz, MDSch
Rorschach